

Schreinermöbel

Einladung zur Ausstellungseröffnung
am **Donnerstag, 9. September 2010, 18 Uhr**

Begrüßung

Heinrich Traublinger, MdL a.D.
Präsident der Handwerkskammer für
München und Oberbayern

Galerie Handwerk

Max-Joseph-Straße 4
Eingang Ecke Ottostraße
80333 München, Tel. 089 595584
michaela.braesel@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de/galerie

Ausstellungsdauer

10. September - 9. Oktober 2010

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 20 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Nächste Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 14. Oktober 2010, 18.30 Uhr
»Rotationen«

Die Galerie Handwerk wird durch das
Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Verkehr und Technologie
gefördert.

Der Schreiner gehört in Bayern zu den attraktivsten Handwerksberufen für junge Menschen, und auch die Anzahl von insgesamt 9600 Schreinerbetrieben in Bayern zeigt die Bedeutung dieses Handwerks. Die Galerie Handwerk wird mit der Ausstellung »Schreinermöbel« vornehmlich die Möbel junger Meister und Gesellen oder projektbezogene Schülerarbeiten vorstellen. Dabei sollen die ausgewählten Beispiele nicht nur unterschiedliche Trends in der Möbelgestaltung zeigen, sondern auch die Positionen der drei großen Schreiner-Schulen in Oberbayern darstellen – den Schulen in Berchtesgaden, Garmisch-Partenkirchen und München.

Möbel, die mehrere Funktionen in sich vereinen und damit den modernen Lebensbedingungen entsprechen, sind dabei ein großes Thema: eine Sitzbank, die auch als Truhe dient, ein Klapp Tisch, dessen Höhe verstellbar ist, ein Schreibtisch, dessen Funktionselemente eingeklappt werden können. Zugleich präsentieren die Möbel mit ihrem raffinierten Innenleben die hohe Qualifizierung der Meister und ihre Phantasie, aus bewährten Typen immer neue Variationen zu entwickeln. Auch die Formgebung zeigt eine große Breite. Sie bezieht sich zum einen auf traditionelle, bewährte Formen, die modernisiert und dem Geschmack der Gegenwart angepasst werden, zum anderen wird das Ideal einer klaren, reduzierten Formenwahl mit farbigen Akzenten verfolgt. Eine geradlinige, eckige Formensprache steht einer solchen gegenüber, die mit dynami-

schon Schwüngen und Rundungen arbeitet. Auch Retro-Elemente können spielerisch und assoziativ eingesetzt werden. Für klassische Funktionen werden ungewöhnliche Formen kreiert, die oft erst auf den zweiten Blick die Multifunktionalität erkennen lassen. Ungewöhnliche Materialien werden verwendet, die neue haptische Erlebnisse gewähren oder unübliche Oberflächenstrukturen vorstellen. Dass neue Materialien neue Betätigungsfelder für Schreiner bieten und eine neuartige Formensprache erlauben können, zeigen Modelle für Polstermöbel aus Garmisch-Partenkirchen und ein Kombinationsmöbel aus Corian®.

In einer Zeit der maschinellen Massenproduktion bieten diese Möbel eine spezifisch auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse ausgerichtete Gestaltung, die gerade dadurch von größter Attraktivität ist. In ihrer hohen handwerklichen Qualität setzen sich diese Einzelstücke oder Kleinserien markant von den heute üblichen Massenmöbeln ab.

Wir danken dem Fachverband Schreinerhandwerk Bayern, der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei des Landkreises Berchtesgadener Land, den Schulen für Holz und Gestaltung des Bezirks Oberbayern in Garmisch-Partenkirchen und der Meisterschule für das Schreinerhandwerk München für ihre Zusammenarbeit und engagierte Unterstützung bei dieser Ausstellung.

Aussteller

Lisa Ambach
Merlin Bally
Nicholaj Bolte
Michael Bücherl
Daniel Gieseke
Stephan Glas
Timo Grothe
Roland Hasenkopf
Eduard Held
Christoph Jörg
Larissa Keller
Ralf Kiener
Sebastian Klawiter
Peter Knöchel
Lucian Kopp
Alexander Kornis
Sebastian Kottmair
Barbara Kremm
Florian Löser
Claudia Maugg
Christian Melz
Martin Meßner
Engelbert Noppenberger
Stefan Oberhaizinger
Thomas Obermaier
Franz Renaltner
Tobias Schnell
Tuna Subasi
Peter Wagner
Matthias Wick
Benedikt Wittmann